

## Garantieschein • Schuhe

- Der Fuß muss im Schuh mit Hilfe von Schnursenkeln, Riemchen usw. ausreichend fixiert werden. Eine ungenügende Fixierung des Fußes im Schuh kann zur übermäßigen Abnutzung des Futters und der Brandsohlen führen.
- Einige Damenriemenschuhe sind an der Schnalle mit einem flexiblen Teil, dem sog. Gummiband ausgestattet. Dieser dient vor allem dem besseren Laufkomfort. Die Schnalle muss bei jedem Anziehen oder Ausziehen des Schuhs auf- bzw. zugemacht werden, um eine übermäßige Beanspruchung des Gummibandes und dadurch eine schnellere Abnutzung zu vermeiden.
- Die meisten üblichen Sohlen sind nicht beständig gegen Benzin, Dieselkraftstoff, Öle und ähnliche Stoffe. Beim Kontakt dieser Stoffe mit der Unterseite des Schuhs kommt es zur Beschädigung der Sohle. Besonders anfällig sind hier Sohlen aus Rohgummi, sog. Naturkrebsohlen.
- Satte Farbtöne von Oberflächmaterialien können mit der Zeit heller werden. Durch die Verwendung von geeigneten Pflegemitteln können Farbänderungen reduziert werden.
- Weiße Materialien können beim Tragen teilweise vergilben.
- Bei Schuhen mit verlängerter Spitze und dünner Sohle kommt es durch den unterschiedlichen Aufbau beim Gehen immer wieder zum Kontakt der Schuhspitze mit der Unterlage (Fußboden, Bürgersteig, Straße). Dadurch kommt es relativ schnell zur starken Abnutzung der Sohlenspitze bzw. des Schuhschafts. Die Schuhe müssen regelmäßig geprüft und rechtzeitig besohlt werden. Für diese Pflege eignen sich die gehärteten Materialien Topy Elysse, die in den Reparaturwerkstätten von Bata erhältlich sind.
- Die in unseren Geschäften erhältlichen Schuhe dürfen nicht als Arbeitsschuhe verwendet werden, weil sie die für dieses spezielle Schuhwerk geltenden strengen Anforderungen nicht erfüllen.
- Der Metallschmuck kann während des Gebrauchs auf benachbarte Materialien schwarz abfärben; durch rechtzeitige und regelmäßige Reinigung verhindern Sie eine dauerhafte Verfärbung des Produkts.
- Straß-, Glassteine und ähnlicher Schmutz sind während des Gebrauchs starker mechanischer Beanspruchung ausgesetzt und können abbrechen oder abfallen. Hierbei handelt es sich um eine normale Abnutzungserscheinung - diese hochmodischen Komponenten können am Schuh nicht dauerhaft fixiert werden.
- Das Tragen der Schuhe beim Autofahren führt zu einer schnelleren Abnutzung (beziehungsweise Beschädigung) der Absatzlaufflecken, der Absätze, der Absatzbezüge sowie der ganzen Schuhferse.
- Offene Sommerschuhe (z.B. sog. Flip-Flops) und modische Stoffschuhe (Canvas) haben eine beschränkte Lebensdauer und halten ca. 1 Saison.
- Die natürliche Eigenschaft von hochglänzenden (metallisierten) Materialien ist ein relativ schneller Abrieb.
- Bei jedem synthetischen Material kommt es zur natürlichen Alterung, auch wenn es nicht genutzt wird.
- Bei Sohlen mit sichtbarer Schaumstruktur (z.B. EVAC) kommt es zur einer relativ schnellen Abnutzung. Sehr leichte Sohlen (PUR-Sohlen) haben eine deutlich kürzere Lebensdauer als Sohlen aus anderen Materialien, ihre Abnutzung zeigt sich durch Rissbildung.
- Bei Stiefeln und Halbstiefeln droht beim wiederholten Kontakt der Innenseiten („Reibung Bein an Bein“) ein erhöhtes Risiko der mechanischen Beschädigung des Reißverschlusses.

In unseren Läden finden Sie ein breites Sortiment an Pflegeprodukten der Marken Collonil und Bata Smart Step für alle Arten von Schuhen. Beachten Sie bitte die diesen Produkten beigefügte Gebrauchsanleitung.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der für das Material der einzelnen Schubbestandteile verwendeten Piktogramme.



Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte an:  
Bata a.s., Dlouhá 130, 762 22 Zlín, Tel. Nr.: 577 685 277,  
E-Mail: [kontakt@bata.cz](mailto:kontakt@bata.cz), Internet: [www.bata.cz](http://www.bata.cz).

Sehr geehrter Kunde, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie unsere Verpackungen (Karton, PE-Tasche, Plastiktüte) direkt im Laden abgeben können. Wir garantieren Ihnen, dass dieser Abfall der Wiederverwertung zugeführt ggf. umweltfreundlich entsorgt wird.

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für unsere Schuhe entschieden haben. Dieser Garantieschein enthält alle Informationen und Hinweise bezüglich der richtigen Auswahl, Nutzung und Pflege Ihrer Schuhe. Die Kundenzufriedenheit ist unsere oberste Priorität.

Sämtliche in der Ladenkette Bata angebotenen Schuhe erfüllen die üblichen Qualitätserfordernisse (gemäß der nachstehenden gültigen Normen: ČSN 795600 - Schuhe - Anforderungen und Prüfverfahren und ČSN 795790 - Schuhe - Zulässige Abweichungen) und sind gleichzeitig unter den üblichen und vernünftig anzunehmenden Nutzungsbedingungen sicher (gemäß dem Gesetz Nr. 102/2001 GBl., über die allgemeine Sicherheit von Produkten in aktueller Fassung). Entsteht seitens des Kunden ein Grund zur Beanstandung der verkauften Ware, wird die Vorgehensweise des Kunden und der Gesellschaft Bata durch die Reklamationsordnung geregelt. Die Reklamationsordnung wurde im Sinne des Gesetzes Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, und des Gesetzes Nr. 634/1992 Slg., Verbraucherschutzgesetz, erstellt. Die Reklamationsordnung ist auf der Webseite [www.bata.cz](http://www.bata.cz) verfügbar. Den Garantieschein zusammen mit dem Kassenbono bitte für Reklamationsfälle aufbewahren. Die Garantie bezieht sich nicht auf Änderungen der Schuheigenschaften, die infolge der Abnutzung oder natürlicher Änderung der Materialeigenschaften entstanden sind und/oder auf solche Mängel, die auf die Nichteinhaltung der in diesem Garantieschein angeführten Regeln und Grundsätze für die richtige Verwendung und Pflege zurückzuführen sind.

Ein Reklamationsverfahren kann eingeleitet werden, sofern der Kunde die reklamierte Ware vollständig vorlegt und den Einkauf der Ware in einem der Bata-Filialen am besten durch Vorlage des Kassenbons nachweist. Die Ware muss ordnungsgemäß gereinigt und hygienisch einwandfrei sein. Die Gesellschaft Bata ist berechtigt, die Annahme der Ware zur Reklamation zu verweigern, wenn diese die allgemeinen Hygieneprinzipien nicht erfüllt. Die Reklamation ist unverzüglich nach der Feststellung des Mangels geltend zu machen. Die Weiternutzung einer mangelhaften Ware kann zur Verschlechterung des Mangels und zur Wertminderung der Ware führen und einen Grund für die Ablehnung der Reklamation darstellen.

• Vergessen Sie bitte nicht, dass die Garantiezeit und die Lebensdauer der Schuhe zwei verschiedene Begriffe sind. Die Lebensdauer der Schuhe ist durch die Nutzungsart und die Tragehäufigkeit gegeben und muss nicht immer der Garantiezeit entsprechen. D.h., dass bei einem sehr häufigen Trageinsatz die Lebensdauer der Schuhe kürzer sein kann als die Garantiezeit. Der Kunde ist berechtigt, die Mängelansprüche innerhalb von 24 Monaten nach Warenübernahme geltend zu machen. Ist es hinsichtlich des Mangelcharakters zumutbar, steht dem Kunden beim Auftreten eines Mangels auch Anspruch auf Lieferung einer neuen mangelfreien Sache zu; sollte dies nicht möglich sein, kann er vom Kaufvertrag zurücktreten. Ist es jedoch hinsichtlich des Mangelcharakters unangemessen, insbesondere, wenn der Mangel unverzüglich beseitigt werden kann, steht dem Kunden das Recht auf unentgeltliche Mängelbeseitigung zu. Das Recht auf Lieferung einer neuen mangelfreien Sache oder auf den Rücktritt vom Kaufvertrag steht dem Kunden auch im Falle eines behebbaren Mangels zu, wenn er die Sache wegen wiederholtem Auftreten des Mangels nach Reparatur (drittes Auftreten des gleichen Mangels nach zwei vorherigen Reparaturen) oder wegen einer größeren Anzahl von Mängeln (gleichzeitig drei und mehr behebbare Mängel) nicht nutzen kann. Sollte der Kunde vom Kaufvertrag nicht zurücktreten oder das Recht auf Lieferung einer neuen mangelfreien Sache oder auf Reparatur der Sache geltend machen, so kann er einen angemessenen Preisnachlass verlangen.

### • Auswahl der Schuhe

Bei der Auswahl der Schuhe achten Sie darauf, dass die gewählte Art, Größe und Breite der Schuhe genau Ihren Bedürfnissen entsprechen - der Innenraum des Schuhs - die Größe - sollte länger sein als der Fuß, die Zehenspitzen sollen keinesfalls die Innenseite der Schaftspitze berühren - sog. Zugabe. Als "Zugabe" wird der freie Raum von ca. 10 mm vor der längsten Zehe bezeichnet. Zu Hause sollten Sie die Schuhe nochmal in aller Ruhe anprobieren. Man sollte daran denken, dass nicht jeder Schuh auf jeden Fuß „passt“. Falsch gewählte Art, Größe, Breite oder Form des Schuhs können keinen Grund für eine spätere Reklamation darstellen. Falsch gewählte Schuhe können in jeder Bata-Filiale in der Tschechischen Republik innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf zurückgegeben werden. Zurückgegebene Schuhe müssen unbenutzt, frei von Abnutzungserscheinungen und unbeschädigt sein und sind zusammen mit dem Kassenbono, in der vollständigen Originalverpackung, mit allen ursprünglichen Etiketten und Aufklebern zurückzugeben. Die Erfüllung der vorstehenden, für die Rückgabe der Schuhe erforderlichen Bedingungen wird von dem Filialeiter beurteilt.

Vergessen Sie nicht, den Nutzungszweck, die Ausführung, die Materialzusammensetzung und die erforderliche Schuhpflege zu berücksichtigen. Nur bei einer richtigen Wahl in Bezug auf die Funktion, die Art und die Größe können der Nutzwert und der Verwendungszweck der Schuhe vollständig erfüllt werden. Beachten Sie bitte während der ganzen Nutzungsdauer unbedingt alle grundlegenden Regeln für die Nutzung der Schuhe. Dabei ist insbesondere allen Faktoren vorzubeugen, die die volle Funktionsfähigkeit und Nutzungsdauer der Schuhe beeinträchtigen, wie z.B. häufiger Trageinsatz (der Schuh sollte nicht jeden Tag getragen werden), Verwendung der Schuhe zu ungeeigneten Zwecken, Waschen der Schuhe usw.

Eine weitere Voraussetzung für die Erhaltung des guten Zustands und der vollen Funktionsfähigkeit der Schuhe stellt die regelmäßige Pflege dar. Verwenden Sie für die Schuhpflege nur die dazu geeigneten Pflegemittel. Eine falsche oder unausreichende Schuhpflege verkürzt erheblich die Funktionsfähigkeit und die Nutzungsdauer der Schuhe.

### • Für jeden Zweck den passenden Schuh

Für jeden Einsatzzweck ist ein bestimmter Schuh geeignet. Der Zweck beeinflusst die Wahl des verwendeten Materials, den Aufbau, die Ausführung und die Schuhpflege. Deshalb sollten Sie bei der Auswahl den beabsichtigten Nutzungszweck berücksichtigen.

**Freizeitschuhe** - Schuhe für Drinnen und Draußen, zeichnen sich durch einen klassischen Aufbau ohne markante modische Elemente aus. Bei diesem Schuhtyp sind Nutzungsdauer und Komfort normalerweise wichtiger als der modische Aspekt. Charakteristisch für diesen Schuh ist die große Vielfalt an verschiedenen Schnitten. Bei geschlossenen Freizeitschuhen beträgt die niedrigste Tragetemperatur -5 °C. Flexibel genähte Freizeitschuhe sind für trockenes Wetter bestimmt (bitte nicht bei feuchtem oder nassem Wetter tragen).

**Winterschuhe** - Schuhe zum Tragen im Freien im Winter. Die Winterschuhe zeichnen sich durch höhere thermoisolierende Eigenschaften aus und verfügen häufig über ein warmes Fellfutter und eine massivere Sohle, in der Regel mit rutschfester Lauffläche. Flexibel genähte Winterschuhe sind für trockenes Wetter geeignet (bitte nicht bei nassem oder feuchtem Wetter benutzen).

**Gesellschaftsschuhe** - Schuhe für den gelegentlichen Einsatz hauptsächlich in geschlossenen Räumen bei verschiedenen gesellschaftlichen Anlässen. Es handelt sich meistens um klassische Ganzlederschuhe mit Ledersohle (Halbschuhe oder Pumps). Diese Schuhe sind sehr empfindlich gegen Feuchtigkeit und Bodenebenenheiten, und sollten sie nicht draußen getragen werden.

**Modische Schuhe** - Schuhe für gelegentlichen Trageinsatz. Durch ihren Aufbau und ihre Materialzusammensetzung sind sie zum Tragen unter nicht anspruchsvollen Bedingungen bestimmt und die Priorität liegt auf modischem Aussehen, nicht auf der Lebensdauer. Die modischen Schuhe zeichnen sich in der Regel durch trendige Komponenten aus, die auch die ungefähre Lebensdauer des Schuhs bestimmen. Die Schuhe

sind nicht für den alltäglichen Gebrauch bestimmt. Sollten Sie sich entscheiden, diese Schuhe regelmäßig zu tragen, sollten Sie den Zustand der Untersohle regelmäßig überprüfen und unbedingt auf die allgemeine Pflege achten.

**Hochmodische Schuhe** - Schuhe für kurzen und gelegentlichen Trageinsatz unter nicht anspruchsvollen Bedingungen. Das gewählte Material und der Aufbau entsprechen den aktuellen modischen Trends, die Priorität liegt auf dem Design und dem ästhetischen Wert (z.B. extrem verlängerte Spitzen, unterlegte Sohlen, auch der Unterteil des Schuhs mit dem Obermaterial bezogen). Die Verwendung von nicht standardmäßigen Materialien und Konstruktionen führt zu einer schnellen Abnutzung des Schuhs. Die Nutzungsdauer der Schuhe ist beschränkt und kann erheblich kürzer sein als die gewährte Garantiezeit. Diese Schuhe sind hauptsächlich für eine trockene Umgebung bestimmt und es ist vor allem erforderlich, eine Verschmutzung und andere negative Einflüsse zu vermeiden.

An die Konstruktion und die Materialien werden minimale technische Anforderungen gestellt. Diese Schuhe sind keinesfalls für den alltäglichen Gebrauch bestimmt.

**Freizeitschuhe** ■ Schuhe zum Tragen bei verschiedenen Freizeitaktivitäten im Freien. Der Aufbau des Schuhs ist an die Nutzung im Freien und im wenig anspruchsvollen Naturgelände angepasst. Diese Schuhe sind nicht für sportliche Aktivitäten bestimmt. **Sportliche Schuhe** - Schuhe für verschiedene Sportaktivitäten. Der Aufbau ist den Anforderungen der jeweiligen Sportart angepasst, deshalb sollten die Schuhe nur für den jeweiligen geeigneten Zweck verwendet werden.

**Hausschuhe** - leichte Textilschuhe mit einfacher Konstruktion zum Tragen in geschlossenen Räumen (zu Hause). Hausschuhe mit Textilsohle sind vor allem zum Warmhalten der Füße bestimmt und nicht für den üblichen Trageinsatz geeignet. Beim üblichen Tragen kann es zur Beschädigung der Schuhsohle kommen. **Kinderschuhe** - Schuhe, an die besondere Ansprüche gestellt werden. Diese Ansprüche entsprechen den Bedürfnissen des Kinderfußes, der sich entwickelt und wächst:

- die Schuhe sollten in der Länge und Breite gut passen, dabei ist an eine Zugabe von 10-15 mm zu denken
- Kinderschuhe sollten eine breite runde Spitze und eine ausreichend feste Kappe haben
- am besten geeignet sind Knöchelschuhe mit Schnürsenkeln oder Riemchen mit Klettverschluss
- vergessen Sie nicht, dass Kinderfüße wachsen, die Fußknochen weich sind und eine eventuelle Nichteinhaltung der allgemeinen Grundsätze oft zur lebenslangen Schädigungen des Kinderfußes führen kann
- Ein Kinderfuß wächst sehr schnell, deshalb sollten Sie die Größe des Fußes und der getragenen Schuhe regelmäßig überprüfen; daraus ergibt sich bei Kinderschuhen eine maximale Nutzungsdauer von ca. 6 Monaten.
- aufgrund ihrer Nutzung (spezifisches Gangbild) sind Kinderschuhe häufiger mechanischen Beschädigungen ausgesetzt - Abstoßen, Abschleuern. Diese eventuellen mechanischen Beschädigungen stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Alle in der Ladenkette der Bata a.s. verkauften Kinderschuhe sind gesundheitlich unbedenklich. Die Unbedenklichkeit wird gemäß der Verordnung des Gesundheitsministeriums Nr. 84/2001 GBl. über Hygieneanforderungen an Spielzeug und Produkte für Kinder unter 3 Jahren geprüft.

#### • Herstellungsverfahren

Ein weiterer Aspekt, der die Funktion und die Pflege der Schuhe erheblich beeinflusst, ist das Herstellungsverfahren, d.h. die Art der Verbindung der Sohle mit dem Schaft.

**Geklebte Schuhe** - am häufigsten verwendetes Verfahren, bei dem die Sohle mit dem Schuhschaft verklebt wird. Die Festigkeit der Klebeverbindung kann durch das Durchnässen oder Durchschwitzen der Schuhe ggf. durch wiederholte Benutzung von feuchten Schuhen beeinträchtigt werden. Beim unsvorsichtigen Gebrauch der Schuhe kann sich die Klebeverbindung mechanisch lösen (Abstoßen).

**Flexibel genähte Schuhe** - die auf diese Art hergestellten Schuhe sind sehr bequem, leicht, biegsam (flexibel) und verfügen über effektiv vernähte Ränder. Die erhöhte Biegsamkeit ist darauf zurückzuführen, dass der Schuhschaft direkt mit dem Schuhboden vernäht ist, ohne die Verwendung einer Brandsohle. Der Nachteil bei diesem Schuh ist die eingeschränkte Wasserbeständigkeit durch die beim Nähen entstandene Perforation des Obermaterials. Diese Schuhe sind vor allem bei trockenem Wetter zu tragen. Bei erhöhter Feuchtigkeit kann es zum Durchnässen der Schuhe kommen. Durch regelmäßige Pflege kann die Beständigkeit gegen Feuchtigkeit erhöht werden. Deshalb sollten Sie die Schuhe regelmäßig imprägnieren und (oder) eincremen. Besonders sorgfältig sind die vernähten Schuhränder zu pflegen, einschließlich der Materialschnitte - dieser Teil des Schuhs sollte gründlich imprägniert und beim glatten Leder auch mit einer Schuhcreme behandelt werden (geeignet ist das Pflegemittel Collonil Nilfett). **Schuhe mit direkt geformtem Schuhboden** - der Schuhboden ist mit dem Schaft durch Pressverfahren, Einspritzverfahren oder Gießverfahren verbunden. Die Qualität der Verbindung und des Schuhbodens hängt von dem eingesetzten Material und der Einhaltung des jeweiligen Verfahrens ab.

#### • Eingesetztes Material, Pflege und Behandlung

Derzeit wird eine Vielzahl an Materialien verwendet, von unterschiedlichen Lederarten bis zu Synthetik und Textil. Die grundlegenden Kenntnisse über die verwendeten Materialien zusammen mit der richtigen Pflege und sorgfältigen Behandlung verlängern die Lebensdauer Ihrer Schuhe. Leder - am häufigsten verwendetes Naturmaterial mit idealen Eigenschaften für die Schuhherstellung. Leder ist atmungsaktiv, weich, verfügt über sehr gute absorbierende Eigenschaften und kann sich bis zu einem gewissen Grad der individuellen Fußform anpassen. Das Leder zeichnet sich durch ein wechselhaftes Narbenbild aus, das den Naturcharakter bestätigt und den äußerlichen Unterschied zu synthetischen Materialien sichtbar macht. Leder ist weder von der Außenseite (klimatische Einflüsse) noch von der Innenseite (Schweiß) uneingeschränkt feuchtigkeitsbeständig. Deshalb sollten Lederschuhe regelmäßig gepflegt werden. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen folgenden Lederarten:

**Glattleder** - ein Leder mit fein strukturierter Oberfläche mit kleinen Poren. Die Schuhe mit einer Bürste oder einem weichen, feuchten Tuch von Schmutz befreien und trockenwischen. Die Schuhe mit einem Pflegemittel im geeigneten Farbton imprägnieren bzw. eincremen und nachpolieren. Für die gelegentliche Pflege (z.B. in der Arbeit, auf Reisen) können auch selbstpolierende Schwämme verwendet werden - diese verleihen dem Leder jedoch nur Glanz und können die regelmäßige Pflege mit geeigneter Schuhcreme nicht ersetzen.

**Lackleder** - Leder mit glatter glänzender Oberfläche, die durch die Lackbehandlung des Leders erreicht wird. Die Oberfläche ist sehr anfällig gegen mechanische Beschädigungen, chemische Einflüsse, Durchnässen und Frost. Die Lederoberfläche mit einem feuchtem Tuch reinigen und anschließend mit Pflegemitteln für Lackleder behandeln.

**Beschichtetes Leder** - Leder mit aufgetragener oder angefügter Folien- oder Kunststoffschicht Das beschichtete Leder hat ähnliche Eigenschaften wie Lackleder. Das Material mit feuchtem Tuch abwischen und trockenwischen oder entsprechende, für synthetische Materialien geeignete Pflegemittel verwenden. **Nubukleder, Veloursleder** - narbenseitig bzw. fleischseitig geschliffenes Leder. Die Schuhe aus diesem Material sind mit einer Gummibürste und Pflegemitteln für Rauleder zu behandeln. Diese Pflegemittel beleben die Farbe und sind mit Farbton oder farblos erhältlich. Beim Rauleder ist die Behandlung mit geeigneten Imprägnierungsmitteln wichtig, die die Wasserbeständigkeit verbessern. Diese Lederart nie mit einer Creme behandeln!

**Sonstige Lederarten** - es gibt noch zahlreiche andere Lederarten, die sich vor allem durch Farbeffekte und eine vielfältige Oberflächenbehandlung auszeichnen. Für die meisten dieser Lederarten ist typisch, dass sich ihr Aussehen während des Gebrauchs verändert. Zum Beispiel beim Leder mit Wischeffekt ist die ursprüngliche Farbe durch eine andere - oft kontrastierende - Farbe überlagert. Diese Kontrastfarbe wird beim Tragen an den meistbeanspruchten Stellen abgewischt und die ursprüngliche Farbe scheint durch. Beim Abwischen

kann das Leder auf helleren Kleiderstücken abfärben. Eine weitere Ledervariante stellt das Leder mit mechanisch aufgeriebener Oberfläche dar, bei der die Oberfläche eines neuen Schuhs gerissen ist und die unterschiedliche Farbe der Lederstruktur durchscheint. Beim Tragen bilden sich weitere Risse, an den meistbeanspruchten Stellen blättert die Oberflächenschicht ab und bringt die Materialstruktur zum Vorschein. Die beschriebenen grundsätzlichen Änderungen treten sehr schnell ein und gewinnen während des Gebrauchs an Intensität. Die Schuhe bekommen schnell Patina und ein charakteristisches „abgenutztes“ Aussehen. Diese Änderungen sind gewünscht und es handelt sich keinesfalls um Mängel. Dieses Leder darf keinesfalls gecremt oder poliert werden. Für die Behandlung ein farbloses Imprägnierspray verwenden (COLLONIL VARIO, BSS - Combi materials protector), auf der Schuhoberfläche eintrocknen lassen. Das Imprägnierspray schützt die Schuhe zwar teilweise gegen Feuchtigkeit und Verschmutzung, trotzdem sollten Sie eine starke Verschmutzung vermeiden, weil sie von dieser Lederoberfläche kaum zu entfernen ist.

Sonstige synthetische Materialien und Kunststoffe sind sehr ähnlich den „sonstigen Lederarten“. Ihre charakteristische Eigenschaft ist vor allem die sich während der Nutzung verändernde Optik - die Oberflächenfarbe reibt sich bei der Nutzung an den meistbeanspruchten Stellen ab, blättert ab, reißt und eventuell kommt die Kontrastfarbe zum Vorschein. Diese Änderungen treten relativ schnell ein, sind gewünscht und verleihen dem Produkt einen sehr trendigen "abgenutzten" Look. Dabei handelt es sich um keinen Mangel, sondern um eine gewünschte Erscheinung. Die Oberfläche ist sehr anfällig gegen mechanische Beschädigungen und Verschmutzung. Vermeiden Sie eine starke Verschmutzung, die von der Materialoberfläche kaum zu entfernen ist und zu irreversiblen optischen Schäden führen kann.

**Sohlenleder** - eine Lederart, die überwiegend zur Herstellung von Ledersohlen für Gesellschaftsschuhe verwendet wird. Diese Schuhe werden überwiegend in geschlossenen Räumen getragen. Für den üblichen Trageinsatz ungeeignet - sehr anfällig gegen Feuchtigkeit und Unebenheiten, ihre natürliche Eigenschaft ist die hohe Rutschigkeit. Die Ledersohle muss mit geeigneten Pflegemitteln behandelt werden, die dem Material die erforderliche Geschmeidigkeit verleihen und seine Abriebfestigkeit und Rutschfestigkeit verbessern. Sollten Sie sich entscheiden, die Schuhe mit Ledersohlen häufiger auch draußen zu tragen, ist es erforderlich, sie entsprechend zu besohlen, um dadurch der übermäßigen Abnutzung oder Beschädigung vorzubeugen. Die so behandelten Schuhe sollten allerdings auf keinen Fall in einer feuchten Umgebung getragen werden. Bei manchen Herren- und Damenschuhen sind die Absätze mit Leder überzogen. Die Oberfläche dieser Absätze muss regelmäßig imprägniert und eingecremt werden; gleichzeitig sollten erhöhte Feuchtigkeitseinwirkung und mechanische Beschädigungen des Absatzbezugs vermieden werden. **Textil** - wird für leichtere Schuhe, oft für Sommer- oder Hausschuhe verwendet. Textilschuhe sind trocken zu büsten und mit geeigneten Pflegemitteln für Textil zu behandeln, die sie reinigen, imprägnieren, ihre Farben beleben und teilweise auch ihrer Verschmutzung vorbeugen. Textilschuhe nicht in feuchter Umgebung tragen - sie sind nicht gegen Feuchtigkeitseinwirkung von außen beständig.

**Synthetische Materialien** - Kunststoffe, Kunstleder, Poromeren - diese Materialien sind von der Optik oft ähnlich wie Leder, aber ihre Eigenschaften erreichen nicht die Qualität von **Naturleder, sie sind z.B.** nur eingeschränkt atmungsaktiv und die Füße schwitzen darin stärker. Diese Schuhe sind sehr pflegeleicht. Die nur oberflächlich gefärbten Kunststoffteile der Schuhe (Schaft und Schuhboden) sind sehr anfällig gegen mechanische Beschädigungen, z.B. durch Stolpern. Bei solchen Beschädigungen reibt sich die Oberflächenfarbe ab und die ursprüngliche Farbe des Materials scheint durch. Mit einem feuchten, mit etwas Spülmittel getränkten Tuch reinigen und trocken wischen.

**Gummi** - die Schuhe mit einem feuchten, mit etwas Spülmittel getränkten Tuch reinigen und trocken wischen.

**Wasserbeständige Membrane** - diese Spezialmaterialien sorgen für die Wasserbeständigkeit und Atmungsfähigkeit der Schuhe. Die Schuhe zuerst mit lauwarmem Wasser und Schwamm oder Bürste vom Grobschmutz befreien. Nach dem Trocknen der Oberfläche mit einem geeigneten Imprägnierungsmittel behandeln - dabei nur die von den Membranen-Herstellern empfohlenen Pflegemittel (z.B. Collonil) verwenden

#### • Weitere Grundsätze für die richtige Pflege und Behandlung von Schuhen:

- Beim Anziehen vor allem von Schuhen mit geschlossener Ferse einen Schuhlöffel verwenden. Nach dem Ausziehen einen passenden Schuhspanner in die Schuhe einlegen.
- Schuhe häufig wechseln, vor allem bei nassem Wetter (kein Schuh sollte täglich getragen werden).
- Die Schuhe nach jedem Tragen gründlich trocknen lassen und auslüften (Einlegesohlen herausnehmen) – jeder Schuh wird schon nach kurzer Zeit durch den Schweiß innen feucht.
- Das Tragen von feuchten Schuhen führt zur übermäßigen Abnutzung (vor allem von Brandsohle und Futter).
- Die Schuhe vor dem ersten Tragen imprägnieren und mit geeigneten Pflegemittel behandeln, weitere Pflege nach Bedarf.
- Ein Durchnässen der Schuhe vermeiden, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird und die Schuhe sich nicht verformen.
- Kein Schuh ist 100 % wasserdicht – durch eine geeignete Imprägnierung kann lediglich die Beständigkeit gegen äußere Feuchtigkeitseinwirkung - Regen, Schnee - erhöht werden.  
Der einzige wirklich wasserfeste Schuh ist ein Vollgummi- oder Vollkunststoffschuh.
- Nasse Schuhe mit Zeitungspapier ausstopfen und an einen warmen Ort stellen (nie direkt in der Nähe von Wärmequellen trocknen lassen).
- Einen sehr negativen Einfluss auf die Schuhe hat Streusalz. Die darin enthaltenen aggressiven Chemikalien greifen die Materialstruktur an, was zum Aufquellen und den charakteristischen heilen Flecken führt. Daher sollte der Kontakt mit diesen Chemikalien möglichst vermieden werden. Schnee/Wasser immer von den Schuhen abwischen. Die Schuhe regelmäßig pflegen; richtig gepflegte Schuhe können den schädlichen Einflüssen besser standhalten. Solche chemischen Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Alle genähten Verbindungen und Perforierungen (einschließlich der Durchsteppung der oberen Sohlenkante), die die Integrität der Materialien verletzen, verringern die Beständigkeit der Schuhe gegen die **Feuchtigkeits**einwirkung von außen.
- Satte und dunkle Farbtöne von geschliffenem Leder (z.B. rot, dunkelblau) können teilweise abfärben.
- Der Innenschuh kann teilweise abfärben, was vor allem dann zu beachten ist, wenn man die Hose in Stiefel gesteckt trägt (das betrifft auch den oberen Saum bei Stiefeln).
- Die Winterthermostiefel für Kinder, sog. "Schneestiefel" sind vor allem für Schnee bestimmt und sollten nicht das einzige Winterschuhwerk Ihres Kindes sein.
- Es wird grundsätzlich nicht empfohlen, die Schuhe in der Waschmaschine oder per Hand zu waschen.
- Für die Schuhpflege keinesfalls Lösungsmittel oder ähnliche Stoffe (z.B. Aceton, Spiritus) verwenden.
- Die Abnutzung der Absatzlaufflecken hängt mit der Größe ihrer Fläche zusammen. Auf einen kleinen Absatzlauffleck (z.B. bei Pfennigabsätzen) wirkt ein großer Druck und ein solcher Lauffleck nutzt sich wesentlich schneller ab, als einer mit größerer Fläche.
- Durch eine rechtzeitige grundlegende Pflege oder den Austausch der abgenutzten Absatzlaufflecken, Schuhsohlen (bzw. Laufsohlen), eingelegten oder geklebten Brandsohlen, Schnürsenkel oder Schleifen (Klettverschluss, Velcro) verhindern Sie die Beschädigung der restlichen Schuhteile; solche Schäden stellen keinen Reklamationsgrund dar - für die grundlegende Pflege ist der Kunde selbst verantwortlich.
- Der charakteristische Rauchgeruch gehört zu den natürlichen Eigenschaften der aus geräuchertem Kautschuk, sog. Rohgummi, hergestellten Schuhsohlen.